



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 11. Sept. 1998
Nr. 17/98

'Nicht vom Geben, sondern vom Behalten werden wir krank'. (A. de Saint-Exupéry)

Eine Mitteilung der Feuerwehr

Am Samstag, den 26. September 1998 zwischen 15.00 und 18.00 Uhr findet die Feuerwehr-Hauptübung statt. Die Dorfbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Unter anderem werden den Besuchern nachfolgende Möglichkeiten geboten:

- Feuerlöscher- Demonstration (Friteusebrand, Handhabung von Feuerlöschern)
- Simulation von Elektro-Bränden
- Anwendung von Löschdecken (Herba-Plastic AG)
- Verschiedene Demonstrationen der Feuerwehr Nunningen
- Taxi-Dienst Dorfplatz-Feuerwehrmagazin mit Mowag- Fahrzeug
- Feuerwehr-Beizli mit Vermahlungsmöglichkeiten

Die Feuerwehr Nunningen freut sich auf eine grosse Besucherzahl. (Der Erwerb von Feuerlöschern und Löschdecken ist an diesem Anlass möglich).

Altmittel-Sammlung

Am **23. September 1998** findet eine Altmittel-Sammlung statt, das Sammelgut muss zum Container beim Werkhof an der Grellingerstrasse. gebracht werden. Entgegenommen wird ausschliesslich Altmittel, also keine Felgen mit Pneus oder keine Gegenstände mit Plastic- oder Holzteilen und keine Kühlschränke. Entgegenommen wird das Material am Sammeltag ab **09.00 Uhr bis 16.30 Uhr**. Bitte kein Material vor der angegebenen Zeit deponieren.

Abstimmung vom 27. September

Am 27. September finden eidg. und kant. Volksabstimmungen statt. Das Abstimmungsmaterial wurde verschickt, mit dem Zustellkuvert kann bereits jetzt ab-gestimmt werden. Für ein Mal gibt der Gemeinderat eine Empfehlung ab: man sollte der Aenderung des Finanzausgleichsgesetzes zustimmen. Warum dies so ist, lesen Sie auf der nachfolgenden Seite. Also, die Frage '*Wollen Sie die Aenderung des Finanzausgleichsgesetzes annehmen?*' sollte mit JA beantwortet. werden. Uebrigens ein Grund mehr, vom Stimmrecht Gebrauch zu machen.

CVP Nunningen

Einladung zur Parteiversammlung

Mittwoch, den 16. September 1998, 20.15 Uhr, Cafeteria Altersheim 'Stäglen'

1. Kommentare und Erläuterungen zu den Abstimmungsvorlagen vom 27. September 1998 (Referentin: Edith Hänggi-Häner, Kantonsrätin)
2. Gemeindeversammlung vom 24. Sept. 1998, Erläuterungen zu den Geschäften nach separater Traktandenliste
3. Verschiedenes

Die Traktandenliste der Gemeindefversammlung vom 24. Sept. wird anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 14. September verabschiedet, sie wird anschliessend zusammen mit der Einladung publiziert

Weil einzelne Abstimmungsvorlagen und die Geschäfte der Gemeindeversammlung von Bedeutung sind, wird mit dieser Parteiversammlung Gelegenheit geboten, sich zu informieren, zur Teilnahme wird hiermit herzlich eingeladen. Der Vorstand

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Am 24. September wird eine **ausserordentliche Gemeindeversammlung** abgehalten, die Traktandenliste wird anlässlich der Sitzung vom 14. Sept. verabschiedet und anschliessend publiziert. Abschliessend beraten wurden bereits folgend Geschäfte:

Schaffung einer Anlehrstelle als Gemeindearbeiter. Das Amt für Berufsbildung ermöglicht die Ausbildung von Gemeindearbeitern im Rahmen einer 2-jährigen Anlehre. Das Berufsfeld umfasst den Unterhalt von Gebäuden, Strassen, Feldwegen, Bachläufen und öffentlichen Anlagen sowie die Handhabung und den Unterhalt von Maschinen und Geräten und die Wartung von Anlagen im Bereich der ARA und der Wasserversorgung. Dazu käme die Mitarbeit bei Verrichtungen im Bereich Winterdienst, Kehrtafelabfuhr und Gebäudereinigung. Bekanntlich leisten die Wegmacher saisonbedingt Ueberstunden, die kompensiert werden müssen. Dies führt dann regelmässig zu längeren Ausfällen. Mit der Schaffung der Anlehrstelle können gewisse Engpässe überbrückt werden, wichtig aber ist auch, dass damit ein neuer Ausbildungsplatz geschaffen wird und so die Bemühungen des Amtes für Berufsbildung unterstützt werden können. Der Lehrling würde einen Tag pro Woche die Berufsschule besuchen; eine nachfolgende Berufslehre im üblichen Sinne könnte unter Umständen um ein Jahr reduziert werden. Wenn die Gemeindeversammlung dem Vorhaben zustimmt, wird der Aufwand im Budget 1999 berücksichtigt und die Anlehrstelle auf den 1. Aug. 1999 zur Besetzung ausgeschrieben.

Ergänzung der Personalvorsorge Gemeindepersonal. Bekanntlich unterhält die Gemeinde bei der Basler Versicherungen die Pensionskasse für das Gemeindepersonal. Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilen sich zu je 50 % in die Prämie von 15 %. Diese Art der Personalvorsorge erlaubt keine vorzeitigen Pensionierungen, es sei denn, die versicherte Person nehme grössere Einbussen bei der Rente in Kauf. Vorgeschlagen wird, dass eine Ergänzung zur bestehenden Versicherung eingerichtet wird, die mit 3 - 5 % des versicherten Lohnes finanziert wird. So wird die Möglichkeit geschaffen, dass ein um bis zu 2 Jahre vorgezogener Austritt ohne Einkommenseinbussen erfolgen kann. Auch hier würde die Prämie zu je 50 % aufgeteilt, die Mehrkosten für die Gemeinde belaufen sich auf Fr. 7'000.-- im Jahr. Wenn die Gemeindeversammlung dem Vorschlag zustimmt, soll die Ergänzung auf den 1.1.1999 eingeführt werden.

Der Entwurf eines **neuen Wasserreglementes** wurde verabschiedet, er wird mit der Einladung zur Gemeindeversammlung an die Haushaltungen verteilt. Das Reglement soll ebenfalls anlässlich der Versammlung vom 24. Sept. genehmigt werden.